



## Ihr sicheres Privatanwesen im ruhigen Herzen Südamerikas



Bolivien, den 16. September 2022

### Liebe Interessenten und Beteiligte am Zufluchtsort!

Ich sende euch liebe Grüße aus dem warmen Santa Cruz wo ich vor ein paar Wochen wieder angekommen bin um vor Ort weiter im Aufbau unseres Projekts voranzuschreiten. Auch habe ich die verschiedenen Bereiche unseres Zufluchtsorts besichtigt und bin im großen und ganzen zufrieden mit den Entwicklungen, obwohl es natürlich noch vieles zu optimieren gilt. Im Moment sind die Wege zum Hochplateau in einem sehr guten Zustand, da sie von der Lokalregierung ausgebessert wurden.

Zu Beginn möchte ich euch vermitteln, dass wir kürzlich die Fusion der vielen aneinanderliegenden Großgrundstücke unseres Territoriums auf dem Hochplateau in die Wege geleitet haben. Das war erst jetzt möglich, da es bei einem der Großgrundstücke zu einer Verzögerung gekommen war, die wir nun erfolgreich haben überwinden können. Unser Megagrundstück wird sich "Bellozo" nennen! "Bello" bedeutet schön, und "zo" ist die Abkürzung von Zufluchtsort. Also bedeutet "Bellozo" = Schöner Zufluchtsort. Übrigens wurde [Bolivien](#) kürzlich unter den 50 schönsten Ländern der Welt gewählt.

Für uns ist die Freiheit das wichtigste Gut! Dieses Gut möchten wir in unserem Projekt erlangen. Unsere geliebten [Wildpferde](#) vermitteln diese Bedeutung. Hier ein paar [Fotos](#) die ich kürzlich bei meiner letzten ZO-Safari gemacht habe. Die großen Pferde waren weggelaufen und dadurch frei geworden. Und die Fohlen sind direkt in der Freiheit geboren! Somit sind unsere Wildpferde ein wunderschönes Symbol für unser Projekt und unsere Beteiligten.

### ZO-Europa-Vortragstour: Termine am Mittelpunkt von DE, AT und CH

Wegen dem Corona-Spuk war unsere öffentliche ZO-Europa-Vortragstour zwei Jahre hintereinander ausgefallen. Deshalb sind wir froh es dieses Jahr 2022 wieder geschafft zu haben. So hatten wir am 19. Juni mit knapp 30 ZO-Beteiligten und Interessenten ein wunderbares Treffen im geographischen Mittelpunkt [Deutschlands](#). Auf diese Weise durften unsere Botschaft zentralisiert direkt ins Herz Deutschlands bringen. Am 26. Juni durften wir den bis dahin größten Vortrag unserer bisherigen ZO-Geschichte erleben. Wir waren fast 60 Menschen am geographischen Mittelpunkt [Österreichs](#). Es war wunderbar mit so vielen lieben und harmonischen Menschen zusammen zu sein, und unsere Botschaft der Autarkie zentralisiert direkt ins Herz Österreichs tragen zu können. Und am 24. Juli haben wir ZO-Geschichte geschrieben. Wir erlebten den größten Vortrag unserer bisherigen Geschichte. Wir waren über 100 Menschen, nahe des geographischen Mittelpunkts der [Schweiz](#). Wir hatten ein wohlthuendes Zusammensein mit vielen Gleichgesinnten. Auf diese Weise durften wir unsere Botschaft der Freiheit und der Autarkie auch ins Herz der Schweiz bringen, und unseren Auftrag diesbezüglich erfolgreich erfüllen.

Während unserer ZO-Europatour durfte ich auch ein [Interview](#) über unseren autarken Zufluchtsort im Herzen Südamerikas geben. Dieses wurde in zwei kleinen TV-Sendern (RheinMain. TV und Hamburg 1) in Deutschland ausgestrahlt. Hier sende ich euch den Link zum [Interview-Video](#)! Viel Freude beim Ansehen.

### **Gute Beziehungen zu hochrangigen Autoritäten**

In den letzten Wochen hatte ich wichtige Meetings mit verschiedenen hochrangigen Autoritäten. Zum einen war ich mit dem Justizminister Boliviens versammelt. Wir konnten wichtige Punkte besprechen. Es ging vor allem um unsere Unterstützung im Kampf gegen den Menschenhandel in Bolivien, wo wir ja seit Jahren die Hilfsorganisation ASFAVITTP unterstützen und schon indirekt dabei helfen konnten, dutzende Kinder aus den Netzwerken des Menschenhandels zu befreien. Und dann hatte ich noch eine Reihe wichtiger Meetings mit Mario Aguilera, dem [Vizegouverneur](#) von Santa Cruz. Es verbindet uns eine sehr gute Beziehung. Es geht bei den Versammlungen mit ihm unter anderem um die regionale Entwicklung, den Ökotourismus, die Wegeverbesserung und den Umweltschutz. Unser Projekt könnte ein Muster und Vorzeigeprojekt für nachhaltige Siedlungen werden, mit unserer Energie- und Lebensmittelunabhängigkeit.

Unsere drei Nebenindustrien (Ecodome, Geocell und Hydrosystem) waren bei der internationalen Messe in Cochabamba vertreten! [Video](#). Der derzeitige [Bürgermeister](#) von Cochabamba, Manfred Reyes Villa, der in der Vergangenheit auch Gouverneur von Cochabamba und Präsidentschaftskandidat gewesen ist, hat nun unsere Zusatzunternehmen besucht, welche auf recycelten Kunststoff basieren, und somit einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz leisten und vielen armen Familien Arbeit gegeben haben. Hier ein paar [Fotocollagen](#) unserer Nebenindustrien um unser Zufluchtsort-Projekt abzurunden. Der Plan ist es mit recyceltem Plastik Hydroponikanlagen zur Lebensmittelproduktion, Ökodome für den Ökotourismus und Geocell für die Wegstabilisierungen zu erstellen. Die Entwicklungen in diesem Bereich schreiten zwar leider langsamer als geplant voran, werden jedoch vorraussichtlich schon 2023 richtig abheben.

### **Bau der Infrastruktur im Zufluchtsort**

Hier ein paar [Bilder](#) welche eine Besucherin von den bereits fast fertigen Gebäuden am ZO gemacht hat. Sie schreibt: „Das sieht alles sehr ordentlich aus. In diesem Stil werden auch die anderen Häuser gebaut“.

Die Erweiterung unserer [Werkstattshallen](#) und zukünftigen Schlosserei ist soweit fertiggestellt. Die [Grube](#) ist Einsatzbereit und bald kommt ein hydraulischer Wagenheber, den wir bereits erworben haben. Hier wird nun auch das Ersatzteillager eingerichtet. Somit können wir vor Ort schon vieles selber reparieren und warten, was ein wichtiger Schritt in Richtung Autarkie ist, denn es geht darum, so Unabhängigkeit wie möglich von der Stadt zu sein. Unser Mechaniker ist froh, in solch guten Konditionen, arbeiten zu können. An dieser Stelle befindet sich auch unsere kleine interne „Tankstelle“ für unsere Firmenfahrzeuge.

### **Parzellierung, Grundstücksauswahl und Beginn der Bauphase der Landhäuser**

Ich bin so froh, dass wir dieses Jahr bereits mehrere wichtige Meilensteine erreichen konnten. Die Parzellierung und der Auswahlprozess der Grundstücke laufen seit Monaten und auch der [Bau der ersten Landhäuser](#) hat begonnen, so wie auch der Bau vom ersten Klubhaus bei Siedlung A, mit einem wunderschönen Rundumblick. Bei der Herberge erweitern wir derzeit den Aussenbereich mit einer Küche, einem Speiseraum, Toiletten und einem geselligen Bereich. Die Herberge wird bald eingerichtet sein, damit unsere Besucher dort gemütlich unterkommen können. Das Haus wo wir die Geflügelzucht aufbauen, wurde auch in Stand gesetzt, mit Photovoltaik, Sickergrube, Wasserleitung, Gehweg um das Haus, etc. Unser Fachmann für Hallenbau errichtet dort nun die Halle für die Geflügelzucht und Bioeierproduktion. All das tun wir in Koordination mit den Behörden der Lebensmittelaufsicht SENASAG.

Im Zusammenhang mit der Parzellierung messen unsere Topographen nun mehrere Dutzend neue Hektarparzellen ein, damit diese auf die Parzellierungswebseite zur Auswahl gestellt werden können, denn viele unserer Kunden warten darauf. Wichtig war es, den Auswahlprozess schon vor Monaten begonnen zu haben, mit den bis dahin bereits parzellierten Bereichen, teilweise im Siedlerstil und teilweise im dorfähnlichen Stil, denn es war notwendig den Bau der Landhäuser unserer Beteiligten zu starten um die Entwicklung unseres Projekts zu beschleunigen. Unser Topograph misst nun in allen drei Siedlungen alle bereits vorgeplanten Parzellen mit den dazugehörigen GPS-Koordinaten ein. Bei den Parzellen wo wir bereits Landhäuser bauen, ist das schon geschehen und nun wird es auch noch mit den anderen Parzellen gemacht, damit unsere Beteiligten im nächsten Schritt die individuellen Pläne Ihrer Grundstücke erhalten können.

Bei unserem letzten Meeting mit den Mitarbeitern vor Ort, haben wir ausführlich über diese Arbeiten gesprochen und auch den Vortrag eines Fachmanns in Agrarrecht angehört, der uns im Detail erklärt hat, dass alles so umgesetzt werden kann wie es von unserem Unternehmen von Anfang an geplant wurde, mit dem Rückhalt der zuständigen Behörden. Was mich besonders in seiner Darstellung erfreut hat, ist die zusätzliche Möglichkeit für unsere Beteiligten Ihre Parzellen beim sogenannten Agrarrichter bestätigen zu lassen und diese sogar im Grundbuch, in Form einer Belastung, eintragen zu lassen. Auf diese Weise können sich all unsere Beteiligten nicht nur über unsere internen Verkaufsdokumente und Pläne freuen, was schon ausreichend gewesen wäre, sondern auch noch diese zusätzlichen Dokumente beantragen.

### **Energieunabhängigkeit**

Kürzlich haben wir im Zufluchtsort an weiteren vier Stellen [Photovoltaikanlagen](#) installiert. Die Arbeit wurde von sehr erfahrenen Technikern aus Österreich und Deutschland durchgeführt. Abgesehen davon haben Sie die Installation der bereits bestehenden Photovoltaikanlagen optimiert. Auf den Bildern sieht man auch die neuen PV-Module und System-Racks. Nun haben wir autake Energie beim Pioniershaus, bei fünf Mitarbeiterwohnbereichen, bei der Herberge und der Hydroponik. An drei Stellen hatten wir bereits auch Satelliten-Internet und Satelliten-TV. Das wird nun auch bald bei der Herberge und den anderen Mitarbeiterwohnbereichen installiert werden.

Diese Woche sind zwei große Container voll mit hochwertigen [Photovoltaik-Pannels](#) bei uns in Santa Cruz angekommen. Es sind knapp 1400 Stück. Das ist die Grundlage für die Energieautarkie unseres Projekts. Und mit unserem Experten aus Österreich schreiten wir im Bereich der Energiespeichersysteme voran.

### **Die strategischen Standorte für unser Gesamtkonzept**

Wir haben uns nun in der Stadt Santa Cruz einen genialen Standort gesichert um die deutschen Bäckerei/Konditorei-Produkte anbieten zu können, welche wir produzieren möchten! Dort möchten wir auch unseren Zufluchtsort-Laden eingerichtet um unsere landwirtschaftlichen und ökologischen Produkte zu verkaufen. Dank einem Cowork, soll der Ort auch zu einem Treffpunkt für alle Beteiligten und Freunde unseres Projekts werden. Der Ort befindet sich gleich neben der französisch/boliviansichen Schule und wenige Meter vom schweizer Konsulat entfernt.

Einen weiteren strategischen Standort haben wir uns in Samaipata gesichert.

### **Samaipata – In der „Schweiz Boliviens“**

Wir haben es nun geschafft uns einen strategischen Standort im Herzen vom malerischen [Samaipata](#) zu sichern, der unserem Projekt sehr zugute kommen wird, denn dort soll eine Herberge und ein Laden

eingerrichtet werden um die Produkte aus unseren landwirtschaftlichen Aktivitäten zu verkaufen. Dort möchten wir auch die Touristen der Region abholen um sie zu unseren touristischen Orten zu fahren.

Der Name Samaipata kommt aus der alten Inkasprache Quechua und bedeutet „Ruhe in der Höhe“. Samaipata befindet sich in der sogenannten "Schweiz Boliviens". Dort haben wir auch ein Kinderdorf mit ins Leben gerufen. Der Ort ist sehr touristisch und hat eine Bevölkerung von um die 5.000 Einwohner. Samaipata liegt im Übergangsbereich zwischen der Anden-Gebirgskette der Cordillera Oriental im Westen und dem bolivianischen Tiefland im Osten. Samaipata liegt in einer Entfernung von 119 Straßenkilometern von Santa Cruz entfernt. Um dort hinzugelangen fährt man an unserem Hotel Tropenparadies vorbei, welches wir derzeit restaurieren und erweitern. Samaipata liegt zirka 40 km nach der Einfahrt zum Feldweg Richtung ZO-Hochplateau. Durch Samaipata verläuft die 488 Kilometer lange Fernstraße Ruta 7, die Santa Cruz mit Cochabamba verbindet und derzeit verbreitert und ausgebaut wird. Etwa 5 Prozent der Einwohner sind Nichtbolivianer aus dutzenden unterschiedlichen Nationalitäten. Die größte Sehenswürdigkeit von Samaipata sind die Inkaruinen namens „El Fuerte“, welche etwa 6 Kilometer östlich auf einem Berg gelegen sind und von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurden. Des Weiteren ist Samaipata Ausgangspunkt für Touren in den nördlich gelegenen Nationalpark „Amoró“, zum Wasserfall "Cuevas" und zur Ortschaft „La Higuera“ wo damals der weltbekannte Guerillaführer Che Guevara ums Leben gekommen ist. Seit 1996 unterhält Samaipata eine Städtepartnerschaft mit Saalfeld/Saale.

### **Das Ende der Pioniersphase mit dem Vorzugspreis**

Im letzten Newsletter habe ich das Ende der Pioniersphase mit dem Vorzugspreis verkündet, da wir die Meilensteine der Parzellierung, Auswahlphase der Grundstücke und den Beginn der Landhausbauten (und Klubhaus) erreicht haben, obwohl wir natürlich in allen diesen Bereichen weiter voranschreiten, da es noch viel zu tun gibt. Wir hatten den Verkauf von Grundstücken und Landhäusern vor ein paar Wochen erst einmal eingestellt, da wir hier sehr beschäftigt gewesen sind mit dem umstellen auf die neuen Webseiten, mit den aktualisierten Dokumenten und Abläufen. In der Zwischenzeit haben sich noch eine Reihe von Interessenten gemeldet, die es nicht verpassen wollten noch ein Grundstück oder ein Landhaus bei uns zum Vorzugspreis zu bestellen um noch zum vorherigen Preis Teil unseres autarken Projekts zu werden. Diese haben sich in die Reihenfolge der Reservierungen eintragen lassen und erhalten nun Ihre Verträge. Da die Pioniersphase mit dem Vorzugspreis abgelaufen ist, wollten wir den Hektarpreis eigentlich schon am 01. September auf 10.000,- Euro anheben und den Landhauspreis auf 500,- Euro pro Quadratmeter. Doch wir haben uns entschlossen den Vorzugspreis von 8.000,- Euro pro Hektar - und den Landhauspreis von 400,- Euro pro Quadratmeter - noch bis Ende dieses Monats aufrechtzuerhalten. Somit hat jeder noch zirka zwei Wochen Zeit sich einen Platz bei uns zum Vorzugspreis zu sichern oder aufzustocken! Bitte nutze diese einmalige Gelegenheit und antworte einfach auf diese E-Mail mit Deiner Bestellung. Übrigens haben wir uns dazu entschlossen, die ursprünglichen Vermittlungsprovisionen weiter aufrechtzuerhalten, denn es ist nur fair den Menschen, die unser Projekt dabei unterstützen zu wachsen, etwas abzugeben.

### **Territoriumserweiterung**

Unser Territorium ist weiter am wachsen. Seit dem letzten Newsletter kam ein neues Großgrundstück auf dem Hochplateau hinzu. Es nennt sich Quirusilla und ist 43.8 Hektar groß! Es befindet sich an einer strategisch wichtigen Stelle. Auch im Eingangsbereich unseres Hotels Tropenparadies ist ein strategisch wichtiges Grundstück hinzugekommen. Es ist zwar relativ klein, wird allerdings einem großen Zweck dienen und eine wichtige Funktion erfüllen.

Unsere Mitarbeiter, welche unser [Territorium umzäunen](#), schreiten in beiden Gebieten (Hochplateau und Tiefland) gut voran. Da wir Dank unseren Unternehmen insgesamt schon über 50 Quadratkilometer besitzen, und somit unser ursprüngliches Ziel sogar schon übertroffen haben, was die Dimension unseres Projekts betrifft, sind es dutzende Kilometer welche auf diese Weise von unseren Mitarbeitern umzäunt

werden. Wir sind in der Region eines der Unternehmen welches am meisten Arbeitsplätze geschaffen hat. Das bringt uns viel Freude und stärkt die Beziehungen zur lokalen Bevölkerung und den Behörden.

### **Auf dem Weg zur Lebensmittelautarkie**

Unser Team aus der Landwirtschaft schreitet gut voran in der [Bepflanzung](#) unserer Kaffeeplantagen. Unser neues [Weizenfeld](#) ist am sprießen und [entwickelt](#) sich prächtig! Unsere [Kornsilos](#) sind fertig bemalt und installiert. Unsere bolivianischen Mitarbeiter und Künstler sind sehr stolz auf Ihre Arbeit. Das wird den ökotouristischen Aspekt unseres Projekts fördern. Und hier noch ein paar Eindrücke aus unserer [Rinderzucht](#). Wir haben derzeit zirka 400 Rinder (unterschiedlicher Rasse) in verschiedenen Bereichen unserer Territorien. Unsere Cowboys und unser Tierarzt machen einen guten Job mit den Tieren.

### **Baumaterialproduktion**

Unsere Backsteinproduktion schreitet gut voran! Dies ist einer unser produktiven Bereiche der schon sehr gut funktioniert und uns viel Freude bereitet. Dadurch erstellen wir unser eigenes Baumaterial. Das ist Teil unserer Vision so Autark wie nur möglich zu werden, auch in Sachen Landhausbau. Wir produzieren jeden Monat zehntausende Backsteine, so wie es schon seit Jahrtausenden gemacht wurde, und unterstützen auf diese Weise unsere Bau-Logistik. Hier im [Video](#) sieht man unsere fleißigen bolivianischen Mitarbeiter am Werk. Am Ende des Videos sieht man kurz unseren australischen Schäferhund Rada. Auch unser Sägewerk bereitet uns viel Freude, da es schon seit Jahren in Betrieb ist, die Baustellen und den Zäunebau beliefert; und nun auch die Schreinerei, die wir daneben aufgebaut und eingerichtet haben.

Leider liegen wir im Rückstand was die Inbetriebnahme unserer anderen beiden Anlagen für Baumaterialproduktion betrifft, also den Stonemaker und die Anlage zur Erstellung der hydraulischen „Lego“-Bausteine. Wir haben eine massive Verzögerung erlitten, beim Lieferanten der Steinbrecheranlage für die Bauaggregate (Sand, Schotter, Kies und Stein), welche die Grundvoraussetzung für die Inbetriebnahme der beiden erwähnten Anlagen ist. Wir arbeiten an der Lösung um diese wichtigen Anlagen so bald wie möglich in Betrieb zu nehmen. Die Geräte, Hallen und Mitarbeiterwohnbereiche für die Inbetriebnahme dieser Anlagen sind glücklicherweise bereits errichtet und stehen bereit.

### **Die Entwicklungen im Hotel Tropenparadies**

Hier ein paar Fotos von unserem [Hotel Tropenparadies](#) mit Sicht in den Amboró-Nationalpark. Diese wurden von Ricardo, dem Sohn unseres Hausmeisters, gemacht. Und hier das [Logo](#) vom Hotel. Der Weg hoch zum Hotel ist wieder gut befahrbar, da wir den Zugangsweg an den weggebrochenen Stellen, mit Gabionen haben reparieren lassen. Hernach haben wir Wasserrinnen einrichten- und den Weg schottern lassen. Parallel dazu haben wir die Strommasten erneuert und sind nun dabei die Gasinstallation zu optimieren. Auch die arbeiten der internationalen Ökozertifizierung schreiten voran, so wie auch die Umweltzertifikate und die Installation der Trinkwasserautarkie für das Hotel. Die Pläne für das neue Design stehen und der alte Block befindet sich in der Sanierungsphase. Im Lauf des nächsten Jahres soll das Hotel wieder in Betrieb gehen und in einem herrlichen neuen Glanz erscheinen, auch als Migrationshotel.

### **Unsere soziale Verantwortung**

Als Europäer im ärmsten Land Südamerikas nehmen unsere soziale Verantwortung sehr ernst. Es geht uns darum die hilfsbedürftigen Menschen so gut wie möglich zu unterstützen. Das tun wir seit Jahren in Form von Direkthilfe in verschiedener sozialen Einrichtungen in mehreren Landteilen Boliviens, aber vor allem in Santa Cruz und Cochabamba. All diese soziale Unterstützung ist auch Teil unserer christlichen Weltanschauung, denn wenn es Not gibt, dürfen wir nicht wegschauen, sondern sind gerufen im Rahmen unserer Möglichkeiten zu helfen. Wir haben erlebt, dass darauf Segen liegt. Die Institutionen die wir seit

dem letzten Newsletter wieder unterstützt haben sind die beiden Kinderdörfer „El Sauce“ in Samaipata und L'ESPERANCE in Cochabamba. Abgesehen davon schreitet unsere Unterstützung für das Obdachlosenheim FUNCER voran wo auch Menschen mit Süchten therapiert werden und mit Gottes Hilfe davon befreit werden. Nun haben wir ein weiteres Obdachlosenheim dieser Art in Santa Cruz in die Liste der Institutionen aufgenommen die wir unterstützen. Es nennt sich „La Vida Nueva“, also „das neue Leben“. Wir durften Richard Canela kennenlernen, den Vizepräsidenten all dieser Heime auf nationaler Ebene und Vorsteher in Santa Cruz. Der Gemeinschaftsverbund all dieser Obdachlosenheime nennt sich „Asociación Boliviana de Comunidades Terapéuticas“, also „Bolivianische Vereinigung therapeutischer Gemeinschaften“. Die Arbeit die hier geleistet wird ist wunderbar und sehr notwendig für die Gesellschaft.

### **Schlechte News aus Deutschland**

Gemäß der Bundesbank ist in diesem Jahr noch „eine Inflationsrate von 10 Prozent ist im Herbst möglich“. [Quelle](#). „Deutsche Erzeugerpreise steigen so stark wie noch nie“. [Quelle](#). Die Deutschen zahlen immer mehr für Strom. Die Strompreise eilen von Rekordhoch zu Rekordhoch. [Quelle](#). Tanken ist in Deutschland so teuer wie nie zuvor. [Quelle](#). Auch die Lebensmittelpreise steigen in Deutschland seit Monaten. [Quelle](#). Die Angst vor Armut erreicht nun auch die Mittelschicht. Dutzende Alltags-Lebensmittel werden vor unseren Augen zum Luxusgut (darunter Milch, Haferflocken, Sonnenblumen- und Rapsöl, Butter, Nudeln, Kaffee, Tomaten und diverse Fleischprodukte. [Quelle](#). Die Inflation bedroht nach Einschätzung des Armutsforschers Christoph Butterwegge immer breitere Schichten der Gesellschaft. Viele Menschen hätten kaum noch Rücklagen, die Angst vor sozialem Abstieg wachse. [Quelle](#). Und auf Grund vom Russland/Ukraine-Krieg drohen Deutschland bis Dezember Zustände wie in der Kriegswirtschaft. [Quelle](#).

Es wird Zeit Nägel mit Köpfen zu machen und sich ein zweites Standbein im außeräropäischen Ausland zu sichern, weit weg von den Krisenherden Europas, solange das noch möglich ist!

### **Gute News aus Bolivien**

Trotz der internationalen Krise hat Bolivien mit 1,2% die niedrigste Inflation auf dem südamerikanischen Kontinent, und ist das Land mit der größten Preisstabilität in Südamerika, betonde der Präsident Luis Arce Mitte des Jahres. Laut einem behördlichen Bericht, hat nach Bolivien bis Juni dieses Jahres Ecuador eine Inflationsrate von 2,2 %, Peru 4,4 %, Brasilien 4,8 %, gefolgt von Paraguay 6,0 %, Uruguay 6,0 %, Chile 6,1 %, Kolumbien 6,5 %, Venezuela 23,9 % und Argentinien 29,3%. Was zur niedrigen Inflation in Bolivien beiträgt: "ein niedriger Wechselkurs, Treibstoffsubventionen, Subventionen für mehrere Produkte des Familienkorbs, Preiskontrollen, Exportbeschränkungen und Schmuggel", heißt es in dem Bericht. [Quelle](#).

Obwohl die Pandemie den Übergang zu digitalen Transaktionen stark beschleunigt hat, haben 35% der Bevölkerung Boliviens kein Bankkonto. Im Landteil Santa Cruz sind es sogar 44%. Und 14% der Bolivianer kennen die bargeldlosen Zahlungsmethoden nicht einmal! 42% der Bevölkerung mit einem Konto bei einem Kreditinstitut benutzen bisher auch kein digitales Banking. Allerdings bewegt sich Bolivien, wie der Rest der Welt, in seinem eigenen Tempo in Richtung bargeldloser Transaktionen. Der Ökonom und Forscher Laserna warnte jedoch, dass „in einem Land mit wenig Bankwesen und Informalität eine aggressive Politik der Bargeldabschaffung, um digitale Zahlungsmittel voranzutreiben, sich negativ auf die finanzielle Inklusion auswirken würde“. [Quelle](#).

Nun gab es einen Schritt Richtung Normalität. Vor ein paar Wochen hat die Zentralregierung Boliviens, über den Nationalen Rat für den Gesundheitsnotstand beschlossen, die Verwendung von Mundschutzes in Freiräumen zu flexibilisieren. Man braucht im Freien also keinen Mundschutz mehr zu tragen. In geschlossenen Räumen wird die Maskenpflicht allerdings noch weiter aufrechterhalten. [Quelle](#).

## Eindrücke vom Zufluchtsort

Hier ein paar Bilder von unserem [neuen Territorium](#) welches sich auf zwischen 650 und 850 Metern über dem Meeresspiegel befindet! Danke Norbert und Samuel für die tollen Fotos von unserer Kornkammer!

Wir haben [Riesenfarn](#) im Zufluchtsort entdeckt! Und zwar Nahe der Quelle für unser zentralisiertes Wassersystem, welches wir nun erstellen werden. Den Ort mit den Riesenfarnen werden wir so erschließen, dass er auch von unseren Besucher bestaunt werden kann.

Das [Bürogebäude M40](#), in dem sich ja unsere Firmenzentrale befindet, hat nun den Maya-Preis für das beste neue Gebäude in Santa Cruz gewonnen. Von hier aus leiten wir die Geschicke unseres Projekts.

Zu eurer Freude hier noch ein paar aktuelle [Eindrücke](#) von den Entwicklungen und Fortschritten aus verschiedenen Bereichen des Zufluchtsorts, vom Hochplateau, Tiefland und Hotel Tropenparadies. Die [Bauarbeiten](#) der ersten Landhäuser von Beteiligten schreiten voran (per Aufpreis gibt es übrigens auch Doppenwände und doppelte Fenster). Auch der Aufbau vom Klubhaus und von der Erweiterung der Herberge schreiten voran. Unsere erste [Maisernte](#) ist am trocken, alle Kornsilos sind endlich da und wurden bemalt, die Werkstatt und zukünftige Schlosserei wurde erweitert und die Rinderherden sind am wachsen. Unsere Rinder wurden vom Tierarzt Routineuntersucht und behandelt. Unsere Mitarbeiter vor Ort haben uns wieder mit holzgeschnitzten Pforten überrascht und unsere Herbergsmutter hat leckeres Essen auf den Tisch gezaubert. Hier sende ich euch weitere [Fotos](#) zu. Unser Getreidefeld ist am sprießen und die Produktion der Backsteine schreitet voran sowie auch die Webverbesserung. Unsere [Imkerei](#) wird derzeit optimiert. Hier noch ein paar [Fotocollagen](#). Auf einer davon sieht man auch Eindrücke unseres Tierschutzprojekts, bei dem wir mit der Tier- und Umweltschutzpolizei (POFOMA) zusammenarbeiten, und auf anderen Bildern ist noch unsere Silberschmiede zu sehen wo wir unsere Silberschildchen erstellen.

## Eine kleine Erfahrung vom Regensegen

Durch die derzeitige extreme Trockenzeit in Bolivien, kombiniert mit starken Winden, kam es an vielen Stellen im Landteil Santa Cruz zu Bränden. Selbst die Stadt Santa Cruz letzte Woche auch von einer Rauchsicht bedeckt. Einen [Brand](#) gab es auch an einer Stelle unseres Hochplateaus. Unsere Mitarbeiter haben ihr Bestes gegeben, um das Feuer aufzuhalten. Wir haben auch gebetet und Gott hat eingegriffen und uns nun mitten in der Trockenzeit plötzlich ein paar Tage Regen geschenkt, so das alle Feuer direkt von oben gelöscht wurden! Glücklicherweise war es nur ein kleiner Steppenbrand, der keinen weiteren Schaden angerichtet hat. Vor ein paar Monaten haben wir ein Feuerwehrfahrzeug bestellt, welches bald in Bolivien ankommen wird, damit wir auch in der Zukunft bei solchen Notfällen besser vorbereitet sind.

## Die Gelegenheit, strategischer Projektpartner zu werden

Dank Phase II unseres Zufluchtsorts besteht noch die Gelegenheit, strategischer Projektpartner unseres Projekts zu werden, da im Lauf dieses Jahres ein paar Positionen frei geworden sind, da es bei manchen Beteiligten zu lebensverändernden Situationen gekommen ist welche sie leider dazu geführt hat wieder andere Wege zu gehen. Wer diese gute Gelegenheit nutzen möchte, jetzt noch Teil unseres Projekts zu werden (welches jeden Tag wichtiger und wertvoller wird), kann sich gerne mit uns in Verbindung setzen, um die Informationen darüber unverbindlich zu erhalten. Als strategischer Projektpartner erhalten Sie einen ansehnlichen Partnerlandbonus von 10 Hektar und verdienen an allen jetzigen und zukünftigen Einnahmequellen des Unternehmens mit, was Ihnen eine Art „Sofortrente“ einbringt, von der Sie in Bolivien bereits leben können. Abgesehen davon, sichern Sie sich und Ihrer Familie auf diese Weise die Zukunft und setzen mit uns ein Zeichen für Freiheit und Unabhängigkeit in dieser Welt.

- Werden Sie zusammen mit uns krisensicher und unabhängig vom System! Wenn auch Sie die Freiheit lieben, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung! Wir leben in einer Zeit, in der es wichtig ist, fundamentale Entscheidungen zu treffen!

### **Bringen Sie Ihr Ersparnis in Sicherheit**

Bringen Sie Ihr Geld in Sicherheit und schichten Sie es in intelligente Investitionen um, die auf realen Sachwerten im lebenswichtigen landwirtschaftlichen Sektor beruhen! Verdienen Sie als Privatinvestor bei unseren wachsenden landwirtschaftlichen Aktivitäten mit. Seit Jahren sind wir in der Rinderzucht, Imkerei, und im Ackerbau tätig. Abgesehen davon haben wir bereits eine Hydroponik und ein Gewächshaus (welche derzeit optimiert werden), sowie eine Baumschule und eine Wurmhumusproduktion in Betrieb. Wir haben bereits Fruchtbaumwälder und Kaffeeplantagen gepflanzt. Derzeit arbeiten wir daran auch eine Geflügelzucht, eine Fischzucht und eine Milchproduktproduktion (für Butter, Käse, Milch, Joghurt und Quark) hinzuzufügen. Das Ziel ist es die Lebensmittelaufzucht zu erreichen um unseren internen Bedarf zu decken und den Überschuss auf den Märkten der nahegelegenen Ortschaften zu verkaufen. Und das ist noch nicht alles! Bei uns ist Ihre Investition dank unserer einzigartigen Grundstücksgarantie, mit landwirtschaftlichen Grundstücken unseres Resorts, abgesichert! Risiken fallen somit praktisch weg! Solche Konditionen sind unschlagbar! Wir empfehlen so wenig wie möglich Geld auf den Banken zu haben und Gelder in sinnvolle Sachwerte und Produktionen umzuschichten! Übrigens bezweifle ich, dass Ihnen Banken Ihre Investition mit Grundstücken oder anderen Sachwerten absichern!

### **Folgen Sie uns auf Facebook**

Wir empfehlen Ihnen, unserer Seite auf Facebook zu folgen, um immer auf dem Laufenden gehalten zu werden. Hier [der Link](#) dazu! Es sind nun übrigens schon 1.258 Menschen, denen unsere Facebook-Seite gefällt, und diese abonniert haben! :)

Mit freundlichen Grüßen,

Enrique Rosenthal aus dem Herzen Südamerikas  
Geschäftsführer von Zufluchtsort SRL,  
Tropenparadies SRL und Refugium Investment SRL

Firmensitzadresse:

Calle Sucre # 669

Entre Lanza y Antezana

Edificio Ignacio, 1º Piso, Oficina 5

Casilla: 5359

Cochabamba, Bolivien

Tel. 00591-71723222

[info@zufluchtsort.com](mailto:info@zufluchtsort.com)

[www.zufluchtsort.com](http://www.zufluchtsort.com)

[www.facebook.com/zufluchtsort.srl/](https://www.facebook.com/zufluchtsort.srl/)

PS: Für Ihre Zukunft setzen wir uns ein! Unsere Devise lautet: Besser zehn Jahre zu früh als einen Tag zu spät! Deshalb empfehlen wir Ihnen: Erst vorbeugen und dann in Ruhe zurücklehnen!